

## Präambel

Der berufsbegleitend studierbare blended-learning Studiengang Master of Arts: Soziale Arbeit mit den Schwerpunkten „Bildung“, „Familie“, Gemeindepesychiatrie“, und „Sozialraumentwicklung und -organisation“ bzw. Master of Arts: Advanced Professional Studies mit den Schwerpunkten „Klinische Sozialarbeit“ „Kinder- und Jugendhilfe im europäischen Kontext“ stellt einen einmaligen Zusammenschluss thematischer bzw. arbeitsfeldspezifischer konsekutiver Masterstudienangebote dar. An der Hochschule Fulda werden die Schwerpunkte „Gemeindepesychiatrie“ und „Sozialraumentwicklung und -organisation“ angeboten. Der Schwerpunkt Sozialraumentwicklung und -organisation wird gemeinsam mit der Hochschule RheinMain durchgeführt.

Gemeinsam wurden *Strukturdimensionen* des Masterlevels als Modulinhalte erarbeitet und kontinuierlich in den beteiligten Hochschulen entsprechend akzentuiert angeboten. Die Studienform des *blended learning* wird in einer gemeinsam genutzten, verwalteten und didaktisch begleiteten Lernplattform umgesetzt. Die Koordinierungsgruppe des Verbunds wird durch den wissenschaftlichen Beirat betreut. Er begleitet die Weiterentwicklung dieser Strukturdimensionen und stimmt sie übergreifend ab. Alle Verbundstudiengänge führen eine gemeinsame Internetseite unter: [www.social-maps.de](http://www.social-maps.de).

Maps bietet Personen, die nach einem ersten berufsqualifizierenden sozialwissenschaftlichen Hochschulabschluss eine höhere Qualifikation und/oder nach eventuell ersten beruflichen Erfahrungen eine neue Position anstreben, eine hochqualifizierte, berufsbegleitende Masterausbildung nach dem Qualifikationsrahmen für Soziale Arbeit an. Das Studienprogramm trägt so maßgeblich zur Professionsentwicklung bei. Es schafft die Voraussetzungen für eine adäquate Bezahlung leitender, forschender oder planender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Bedarf an zeitlich und örtlich unabhängiger Bildung ist im Bereich Soziale Arbeit sehr groß. Die maps-Programme sind besonders für die Förderung der Hochschulbildung von Frauen relevant, denn maps eröffnet für Frauen mit einschlägigen Hochschulabschlüssen eine gezielte Weiterqualifikation. Die Verbundstudiengänge sind so angelegt, dass sie sowohl zu einer Leitungsfunktion als auch zu einer wissenschaftlichen Karriere qualifizieren können.

Mit der Vergabe des akademischen Grades „Master of Arts“ (M.A.) wird ein international anerkannter Studienabschluss sichergestellt. Den Absolventinnen und Absolventen wurde und wird mit diesen Studiengängen die Möglichkeit geboten, die Profession auch durch eigene, d.h. arbeitsfeldbezogene Forschung weiterzuentwickeln. Der akademische Grad eröffnet die Möglichkeit des Aufstiegs in den höheren Dienst und erschließt Promotionsoptionen.

Die didaktische Konzeption sieht vor, den Studierenden sowohl eine breite als auch eine vertiefte spezialisierte Qualifizierung zu eröffnen. Für die umfassende Professionalisierung werden im Verbund vier Strukturdimensionen angeboten, die im Verbund gemeinsam entwickelt wurden:

- Theorie und Gegenstandsgeschichte der Sozialen Arbeit,
- Erkenntniszugänge und Methoden der empirischen Sozialforschung,
- Professionelles Leitungshandeln,
- Qualitätsmanagement und soziale Netzwerke/Soziale Unternehmen.

In den arbeitsfeldbezogenen Modulen der Studiengänge werden diese Strukturdimensionen feldspezifisch umgesetzt. Hiermit sind, thematisch erweiternd und vertiefend, die Module verzahnt, die den inhaltlichen Gegebenheiten der Vertiefungsschwerpunkte entsprechen.

Maps unterstützt gezielt individualisierte Lernprozesse auf der Basis unterschiedlicher Vorerfahrungen in Ausbildung und Praxis der Studierenden durch kompetenzbasierte, individuelle Lernvereinbarungen und Mentorensysteme.

Die Strukturdimensionen sowie die spezifischen arbeitsfeldbezogenen Module entstehen im Sinne von „mind-maps“ als nichtlineare Wissens- und Lernmaterialdatenbanken, die zur individuellen Orientierung durch Metadaten und Lehrcoaching erschlossen werden.

<b>Modul:</b> ST	<b>Modultitel:</b> Grundlagentheoretische Bezüge Sozialer Arbeit	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Cornelia Füssenhäuser / Prof. Dr. Davina Höblich		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 5 ECTS	<i>Arbeitsbelastung gesamt:</i> 150 Stunden	davon <b>Kontaktzeit:</b> 20 Stunden
		davon <b>Selbststudium:</b> 130 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftstheorie: Vorstellungen über Nutzen, Bedingungen und Grenzen von Theorien Sozialer Arbeit entwickeln können</li> <li>• Überblick zur Sozialgeschichte, der Konstruktion der Adressaten, der Konzeptentwicklung und der theoretischen Fundierung Sozialer Arbeit haben</li> <li>• Über einen systematischen Zugang zu den aktuellen Theoriedebatten und deren Praxisbedeutung verfügen</li> <li>• Standortgebundenheit verschiedener Konzeptionen und Theorien Sozialer Arbeit erkennen können</li> <li>• Relevanz der sozialen Kategorien von Geschlecht und Ethnie (Race) für die Disziplin und Profession Sozialer Arbeit erkennen können</li> <li>• Unterschiede in der inhaltlichen Füllung theoretischer Begriffe nachvollziehen können</li> <li>• Eigene Zugänge zu Grundlagentheorien verfolgen können, sich mit den eigenen Praxistheorien auseinandersetzen können</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie- und Gegenstandsgeschichte Sozialer Arbeit</li> <li>• aktuelle Theoriediskurse Sozialer Arbeit</li> <li>• systematischer Vergleich verschiedener Theoriepositionen zur Sozialen Arbeit</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Begleitetes Selbststudienmodul (blended learning) 4 SWS Lehrleistung	
<b>Lernformen:</b>	Online coaching und Selbststudium, allein oder in forumsgestützten Kleingruppen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Fachbeiträge zu themenspezifischen, asynchronen Forumdiskussionen über die Lernplattform; schriftliche Ausarbeitungen auf der Basis individueller Lernvereinbarungen; gemeinschaftliches Arbeiten an Texten über Wikis auf der Lernplattform	
<b>Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-) Literatur:</b>	Alle maps Studienprogramme	
	Literatur zum Modul findet sich auf der Lernplattform	

<b>Modul:</b> B 01	<b>Modultitel:</b> Bildungs- und Lerntheorien	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Davina Höblich / Prof. Dr. Cornelia Füssenhäuser		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 Stunden	<b>davon Kontaktzeit:</b> 20 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 130 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein vertieftes Wissen darüber wie Menschen lernen und sich bilden,</li> <li>• ein vertieftes Verständnis wie solche Lern- und Bildungsprozesse ablaufen, welche Voraussetzungen hierfür notwendig sind und was diese Prozesse fördert oder beeinträchtigt</li> <li>• die wissenschaftliche und methodische Kompetenz, Lern- und Bildungsprozesse im Kontext von gesellschaftlichen Strukturveränderungen, unterschiedlichen Profilbildungen der Sozialen Arbeit und ihren grundlegenden Zielsetzungen, Inhalten, Sozialformen, Medien und dialogischen Verfahren zu reflektieren zu erklären.</li> <li>• ein vertieftes bildungstheoretisches Zusammenhangswissens über die in den unterschiedlichen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit bestehenden Bildungsaspekte (wissenschaftliche Kompetenz).</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefende Darstellung und reflexiv-kritische Auseinandersetzung mit der historischen Entwicklung und der Aktualität des Lern- und Bildungsbegriffes</li> <li>• Bildung und Biografie, Bildung als Lebensbewältigung</li> <li>• Bildungs-, Erziehungs- und Lerntheorien verschiedener Lebensphasen</li> <li>• Überblick und Erörterung lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Konzepte und Institutionalisierungsformen von Lern- und Bildungsprozessen in der Sozialen Arbeit</li> <li>• Bildung und soziale Ungleichheit, Bildung als Mittel der Emanzipation</li> <li>• reflexiv-kritische Auseinandersetzung mit Aspekten intersektionaler Ungleichheit auf der Basis von Klasse, Geschlecht, Ethnie und Körper im Kontext von Lern- und Bildungsprozessen</li> <li>• Genderkompetenz als Lern- und Bildungsaufgabe</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Begleitetes Selbststudienmodul (blended learning) 4 SWS Lehrleistung	
<b>Lernformen:</b>	Online-Coaching und Selbststudium, allein oder in forumsgestützten Kleingruppen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Fachbeiträge zu themenspezifischen, asynchronen Forumsdiskussionen über die Lernplattform; schriftliche Ausarbeitungen auf der Basis individueller Lernvereinbarungen; gemeinschaftliches Arbeiten an Texten über Wikis auf der Lernplattform	
<b>Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-) Literatur:</b>	maps B 01, legt die Grundlagen für die Module B 02 und B 03, B P1 und das HF-Modul Literatur zum Modul findet sich auf der Lernplattform	

<b>Modul:</b> B P1	<b>Modultitel:</b> Selbstreflexion eigener Bildungsbiographie	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Siglinde Naumann / Prof. Dr. Regina Dackweiler		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 Stunden	davon <b>Kontaktzeit:</b> 100 Stunden
		davon <b>Selbststudium:</b> 50 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eigene bildungsbiographische Erfahrungen vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Theorien einordnen und reflektieren;</li> <li>• sind in der Lage, (Alltags-)Vorstellungen über Lern- und Bildungsprozesse und deren Einfluss auf das pädagogische Handeln zu reflektieren;</li> <li>• sind in der Lage, Bildungsblockaden zu identifizieren und vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Theorien zu analysieren;</li> <li>• können gesellschaftliche, institutionelle und individuelle Bedingungen von Bildungsblockaden einordnen und analysieren;</li> <li>• erwerben die Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion als Basis zur Ausbildung eines professionellen Habitus im Arbeitsfeld Bildung Sozialer Arbeit;</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Heuristiken zu Bildungsblockaden</li> <li>• Überprüfung des analytischen Potenzials bildungsbiographischer Theorien</li> <li>• praktische Erprobung und Beurteilung biographischer Reflexionsmethoden</li> <li>• praktische Erprobung und Beurteilung bildungsbiographischer Analyseinstrumente</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	4 SWS Lehrleistung: Blockveranstaltung mit 4 Blöcken von 2-3 Tagen	
<b>Lernformen:</b>	Die Präsenztage ermöglichen einen Wechsel von seminaristischen Lehranteilen und angeleiteten Übungen zur Biographieanalyse und Selbstreflexion	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Referat; mediengestützte Präsentation; schriftliche Ausarbeitungen auf der Basis individueller Lernvereinbarungen	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	maps B	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Literatur zum Modul findet sich auf der Lernplattform	

<b>Modul:</b> SF	<b>Modultitel:</b> Erkenntniszugänge und Forschungsmethoden	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Regina Dackweiler / Prof. Dr. Michael May		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 2	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 5 ECTS	<i>Arbeitsbelastung gesamt:</i> 150 Stunden	<b>davon Kontaktzeit:</b> 20 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 130 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch

<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis über Bedeutung und Reichweite von Forschungsstrategien,</li> <li>• Überblick zu quantitativen und qualitativen Forschungsstrategien und deren Voraussetzungen und Implikationen gewinnen,</li> <li>• Anwendung einer Forschungsmethode im Rahmen der eigenen Berufspraxis begründen können,</li> <li>• Forschungsdesign exemplarisch entwickeln können,</li> <li>• Untersuchungsbefunde und Pretests exemplarisch darstellen und kritisch Interpretieren und diskutieren können,</li> <li>• Geschlechtliche und kulturelle Blindstellen in Forschungsarbeiten erkennen können,</li> <li>• Überblick zu Ansätzen geschlechts- und kultursensibler Forschung gewinnen</li> <li>• Über Quellenwissen und Suchstrategien zu Forschungsvorhaben verfügen.</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkenntnistheorie,</li> <li>• Quantitative Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit,</li> <li>• Qualitative Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit,</li> <li>• Beispielhafte Integration von Wissen um komplexe Forschungsstrategien Strategien, ihre Begründung, Dokumentation und Analyse,</li> <li>• Entwicklung eigener Szenarien und erkenntnistheoretische Begründung unter Berücksichtigung der Standortgebundenheit der Forschenden (Status, Geschlecht, Kultur).</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Begleitetes Selbststudienmodul (blended learning) 4 SWS Lehrleistung
<b>Lernformen:</b>	Online coaching und Selbststudium, allein oder in forumsgestützten Kleingruppen
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Fachbeiträge zu themenspezifischen, asynchronen Forumdiskussionen über die Lernplattform; schriftliche Ausarbeitungen auf der Basis individueller Lernvereinbarungen;
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Alle maps Studienprogramme
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Literatur zum Modul findet sich auf der Lernplattform

<b>Modul: B O2</b>		<b>Interkulturelle Pädagogik als Allgemeine Pädagogik</b>	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Walid Hafezi / Prof. Dr. Siglinde Naumann			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master		<b>Studienhalbjahr:</b> 2	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> <i>150 Stunden</i>		<b>davon Kontaktzeit:</b> 20 Stunden <b>davon Selbststudium:</b> 130 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ lernen, Perspektive und Positionen einer interkulturellen Pädagogik zu unterscheiden,</li> <li>▪ können die eigene Perspektive und Position begründen,</li> <li>▪ kennen den prinzipiellen Unterschied im Zugriff herkömmlicher Allgemeiner Pädagogik und Interkultureller Pädagogik,</li> <li>▪ eignen sich die Fähigkeit an, Diversität, Heterogenität und Vielfalt angemessen zu würdigen,</li> <li>▪ sind in der Lage, fremd- und selbstbestimmte Abgrenzungen zu unterscheiden,</li> <li>▪ erwerben Kriterien zur Auswahl adäquater Theoriezugriffe für eine adressaten- und problemorientierte Praxis,</li> <li>▪ lernen die Standortgebundenheit von Theorien und Konzepten zu erkennen und zu reflektieren.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abweichung/Devianz/Anomie/Segregation/Exklusion versus Anpassung/Homogenität/Integration/Inklusion</li> <li>▪ Konstruktionsprinzipien Allgemeiner und Interkultureller Pädagogik</li> <li>▪ Allgemeine Pädagogik und (implizite) Normativität – zur Konstruktion von Normalität</li> <li>▪ Interkulturelle Pädagogik und Vielfalt/Heterogenität/Diversität von Lebensentwürfen und -situationen als Ausgangsprinzip</li> <li>▪ Interkulturelle Pädagogik und intersektionale Ungleichheitsdimensionen von Klasse, Geschlecht und Körper</li> <li>▪ Reichweite der Theoriezugriffe aus der Perspektive von Adressaten</li> <li>▪ Praxisrelevanz der Theoriezugriffe unter der Berücksichtigung von Macht und Herrschaft</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Online-Modul, begleitetes Selbststudienmodul, 4 SWS Lehrleistung		
<b>Lernformen:</b>	Online-Coaching und Selbststudium, allein oder in forumsgestützten Kleingruppen		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Fachbeiträge zu themenspezifischen, asynchronen Forumdiskussionen über die Lernplattform; schriftliche Ausarbeitungen auf der Basis individueller Lernvereinbarungen; gemeinschaftliches Arbeiten an Texten über Wikis auf der Lernplattform		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	maps B		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Literatur zum Modul findet sich auf der Lernplattform		

<b>Modul:</b> B P2	<b>Modultitel:</b> Praxis der Bildungsforschung	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Regina Dackweiler / Prof. Dr. Michael May		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 2	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> <i>150 Stunden</i>	<b>davon Kontaktzeit:</b> 100 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 50 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick zum aktuellen nationalen und internationalen Entwicklungsstand bezüglich Methoden der Bildungsforschung im Bereich Sozialer Arbeit;</li> <li>• die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Bewertung eigener und fremder Forschungsdesigns und -ergebnisse aus dem Arbeitsfeld Bildung der Sozialen Arbeit besonders im Hinblick auf Gender bezogene und soziokulturelle Blindstellen;</li> <li>• die Fähigkeit im Arbeitsfeld Bildung Sozialer Arbeit Forschungsdesigns zu entwickeln und (Praxis-)Forschung zu betreiben;</li> <li>• die Fähigkeit im Arbeitsfeld Bildung Sozialer Arbeit in nationalen und internationalen Kontexten zu forschen;</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Gegenstand Bildung in der Sozialen Arbeit angemessene Erhebungs- und Auswertungsverfahren von (Praxis-)Forschung;</li> <li>• Zielgruppen angemessene Erhebungsmethoden in der Bildungsforschung Sozialer Arbeit</li> <li>• Konstruktive und Rekonstruktive Auswertungsverfahren in der Bildungsforschung Sozialer Arbeit;</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	4 SWS Lehrleistung: Blockveranstaltung mit 4 Blöcken von 2-3 Tagen	
<b>Lernformen:</b>	Die Präsenztage ermöglichen einen Wechsel von seminaristischen Lehranteilen sowie Übungen oder Kleingruppenarbeit zu Erhebungs- und Auswertungsmethoden in der Bildungsforschung Sozialer Arbeit und deren kritischer Reflexion	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Referat; mediengestützte Präsentation; schriftliche Ausarbeitung	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	maps B	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Literatur zum Modul findet sich auf der Lernplattform	



<b>Modul:</b> SU	<b>Modultitel:</b> Soziale Unternehmen	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Michael Schmidt		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> <i>150 Stunden</i>	<b>davon Kontaktzeit:</b> 20 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 130 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur und Entwicklung des 3. Sektors kennen und analysieren können;</li> <li>• Die Grundelemente zum Aufbau sozialer Unternehmen kennen;</li> <li>• Maßnahmen zur Erschließung von Ressourcen und/oder Märkten exemplarisch anwenden;</li> <li>• Aktuelle Diskussionen der Unternehmensführung durch Chancengleichheit und Gleichstellung auf soziale Unternehmen übertragen können;</li> <li>• Netzwerkstrukturen, ihren Aufbau und ihre Eigenheiten benennen und in der Praxis analysieren können;</li> <li>• Überblick über Konzepte und Methoden der lokalen und Gemeinwesenökonomie in der Praxis anwenden;</li> <li>• Methoden der Veränderung und Stabilisierung von Organisationen und Prozessen anwenden insb. im Hinblick auf Diversity- und Gendermainstreamingstrategien;</li> <li>• Interdisziplinäre Perspektiven auf Soziale Arbeit wahrnehmen und einordnen;</li> <li>• Sicherheit im Umgang mit betriebsökonomischen Größen gewinnen.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• betriebswirtschaftliche, organisationssoziologische und juristische Aspekte des Aufbaus und der Arbeitsweise sozialer Unternehmen;</li> <li>• Gendermainstreaming in sozialen Unternehmen;</li> <li>• Elemente der Gründung sozialer Unternehmen;</li> <li>• Formen der Organisation und Netzwerkentwicklung;</li> <li>• Beispiele sozialer Unternehmen im Kontext sozialraumbezogener Sozialer Arbeit.</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Begleitetes Selbststudienmodul, online coaching	
<b>Lernformen:</b>	Schriftliche Diskussionen (Forum); Gruppenarbeiten zur Konzeptanalyse u.ä.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung)</b>	Fachbeiträge zu themenspezifischen, asynchronen Forumdiskussionen über die Lernplattform; schriftliche Ausarbeitungen auf der Basis individueller Lernvereinbarungen; Planspiel über die Lernplattform	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Alle maps Studienprogramme	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Literatur zum Modul findet sich auf der Lernplattform	

<b>Modul:</b> B 03	<b>Bildungsbezogene Ausschließung- und Diskriminierungsprozesse</b>	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Walid Hafezi / Prof. Dr. Siglinde Naumann / Prof. Dr. Reinhild Schäfer		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> <i>150 Stunden</i>	<b>davon Kontaktzeit:</b> 20 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 130 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können zentrale Fachbegriffe zu sozialer Ungleichheit im Bildungssystem sowie Ausschließung- und Diskriminierungsprozesse erläutern,</li> <li>▪ eignen sich die Fähigkeit an, empirische Befunde kritisch zu beurteilen,</li> <li>▪ lernen theoretische Perspektiven und Positionen sozialer Ungleichheit sowie Prozesse der Ausschließung und Diskriminierung im Bildungssystem,</li> <li>▪ sind in der Lage, Machtstrukturen von Diskriminierung im Bildungskontext zu identifizieren,</li> <li>▪ erwerben Kriterien zur Auswahl adäquater Theoriezugriffe für eine adressaten- und problemorientierte Praxis.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Soziale Ungleichheit in der schulischen und außerschulischen Bildung</li> <li>▪ Chancengleichheit und Bildungsungleichheit in der Einwanderungsgesellschaft</li> <li>▪ Theoretische Perspektiven von Integration/Segregation und Inklusion/Exklusion</li> <li>▪ Historische und aktuelle Dimensionen schulstruktureller Differenzlinien</li> <li>▪ Strukturen von Macht im Bildungssystem</li> <li>▪ intersektionale Ausschließungs- und Diskriminierungsprozesse auf der Basis von Klasse, Geschlecht, Ethnie und Körper</li> <li>▪ Diskriminierung von/durch Sprachen und Sprachenpolitik</li> <li>▪ Institutionelle Diskriminierung</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Online-Modul, begleitetes Selbststudienmodul, 4 SWS Lehrleistung	
<b>Lernformen:</b>	Online-Coaching und Selbststudium, allein oder in forumsgestützten Kleingruppen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Fachbeiträge zu themenspezifischen, asynchronen Forumdiskussionen über die Lernplattform; schriftliche Ausarbeitungen auf der Basis individueller Lernvereinbarungen; gemeinschaftliches Arbeiten an Texten über Wikis auf der Lernplattform	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	maps B	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Literatur zum Modul findet sich auf der Lernplattform	

<b>Modul:</b> B P3	<b>Modultitel:</b> Bildungsbegleitung und Didaktik	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Siglinde Naumann / Prof. Dr. Regina Dackweiler		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 Stunden	<b>davon Kontaktzeit:</b> 100 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 50 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eignen sich vertieftes Wissen und Verständnis von Theorien, Modellen und Methoden der Bildungsbegleitung und Didaktik in der Sozialen Arbeit im nationalen sowie internationalen Rahmen entsprechend der aktuellen fachwissenschaftlichen Diskussion an;</li> <li>• lernen aktuelle nationale und internationale Forschungsergebnisse und Entwicklungen im Bereich Bildungsbegleitung und Didaktik Sozialer Arbeit kennen</li> <li>• eignen sich die Fähigkeiten und Fertigkeiten an, Methoden der Bildungsbegleitung und Didaktik in der Sozialen Arbeit zu erproben und weiterzuentwickeln und bezüglich ihrer Wirksamkeit und Reichweite zu überprüfen;</li> <li>• lernen die Standortgebundenheit von Theorien, Modellen und Methoden zu erkennen und zu reflektieren</li> <li>• lernen, Methoden und Didaktiken AdressatInnenorientiert einzusetzen;</li> <li>• lernen die Heterogenität von Lerngruppen wahrzunehmen und adäquate pädagogische Herangehensweisen zu entwickeln</li> <li>• entwickeln, erproben und reflektieren differenz- und machtsensible bzw. differenzkritische –insbesondere „gender-“, und „kultursensible- methodische Herangehensweisen“</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der Bildungsbegleitung und Didaktik in der Sozialen Arbeit</li> <li>• Methoden der Bildungsbegleitung und Didaktik in der Sozialen Arbeit</li> <li>• Evaluation von Bildungsprozessen und ihrer Begleitung in der Sozialen Arbeit</li> <li>• Differenz und Macht in der Bildungsarbeit im Kontext Sozialer Arbeit</li> <li>• spezifische didaktische Anforderungen intersektionaler Ungleichheiten auf der Basis von Klasse, Geschlecht, Ethnie und Körper</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	4 SWS Lehrleistung: Blockveranstaltung mit 4 Blöcken von 2-3 Tagen	
<b>Lernformen:</b>	Die Präsenztage ermöglichen einen Wechsel von seminaristischen Lehranteilen und angeleiteten Übungen zur Bildungsbegleitung und Didaktik in der Sozialen Arbeit	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Referat; mediengestützte Präsentation; schriftliche Ausarbeitungen auf der Basis individueller Lernvereinbarungen;	
<b>Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-) Literatur:</b>	maps B Literatur zum Modul findet sich auf der Lernplattform	

<b>Modul:</b> SL	<b>Modultitel:</b> Kernkompetenzen professionellen Leitungshandeln	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Michael Schmidt / Prof. Dr. Angelika Ehrhardt		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 4	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 Stunden	davon <b>Kontaktzeit:</b> 20 Stunden
		davon <b>Selbststudium:</b> 130 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen an Leitungskompetenz unter aktuellen sozialpolitischen Rahmenbedingungen kennen;</li> <li>• Interne und externe Bedingungen strategischer Positionierung sozialer Unternehmen reflektieren können;</li> <li>• Über Wissen zur Qualitätsdiskussion in der sozialen Arbeit und zu kooperativen und dialogischen Beteiligungsprozessen verfügen;</li> <li>• Grundlagen des Qualitätsmanagement beherrschen;</li> <li>• strategische Veränderungsprozesse einleiten, dokumentieren und evaluieren können</li> <li>• Gendermainstreaming als Querschnittsaufgabe analysieren können</li> <li>• Moderation, Kooperation und Konflikt: eigenes Verhalten reflektieren und strategisch einsetzen können</li> <li>• Kooperation in komplexen und konflikthaften Netzwerken exemplarisch analysieren können</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Professionelles Leitungshandeln</li> <li>• Strategisches Management</li> <li>• Organisationen und ihre Logik</li> <li>• Qualitätsentwicklung</li> <li>• Prozessorientierung und Kultur von sozialen Unternehmen</li> <li>• Personalentwicklung und Innovation</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Begleitetes Selbststudienmodul (blended learning) 4 SWS Lehrleistung	
<b>Lernformen:</b>	Online coaching und Selbststudium, allein oder in forumsgestützten Kleingruppen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Fachbeiträge zu themenspezifischen, asynchronen Forumsdiskussionen über die Lernplattform; schriftliche Ausarbeitungen auf der Basis individueller Lernvereinbarungen; Planspiel über die Lernplattform;	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Alle maps Studienprogramme	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Literatur zum Modul findet sich auf der Lernplattform	

<b>Modul:</b> B 04	<b>Modultitel:</b> Lebensalter bezogene Bildung	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Faltermeier / Prof. Dr. Ploil / Prof. Dr. Hüblich / Prof. Dr. Ehrhardt		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 4	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 Stunden	<b>davon Kontaktzeit:</b> 20 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 130 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erwerben ein umfassendes Wissen und Verständnis der wissenschaftlichen Grundlagen Lebensalter bezogener Bildung in der Sozialen Arbeit</li> <li>▪ erarbeiten sich ein vertieftes Wissen und Verständnis von Theorien, Modellen und Methoden Lebensalter bezogener Bildung in der Sozialen Arbeit im nationalen sowie internationalen Rahmen entsprechend der aktuellen fachwissenschaftlichen Diskussion</li> <li>▪ eignen sich die Fähigkeiten und Fertigkeiten an, Methoden Lebensalter bezogener Bildung in der Sozialen Arbeit Adressat_innen bezogen zu erproben, weiterzuentwickeln und bezüglich ihrer Wirksamkeit und Reichweite zu evaluieren</li> <li>▪ entwickeln Bezüge zwischen Lebensalter bezogener Bildung und differenzkritischen sowie machtsensiblen Ansätzen in der Gender- und Migrationspädagogik</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Theorien und Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ frühkindlicher Bildung</li> <li>▪ außerschulischer Jugendbildung</li> <li>▪ Erwachsenenbildung</li> <li>▪ Altenbildung</li> </ul> <p>unter Berücksichtigung der intersektionalen Aspekte von Klasse, Geschlecht, Ethnie und Körper</p>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Online-Modul, begleitetes Selbststudienmodul, 4 SWS Lehrleistung	
<b>Lernformen:</b>	Online-Coaching und Selbststudium, allein oder in forumsgestützten Kleingruppen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Fachbeiträge zu themenspezifischen, asynchronen Forumsdiskussionen über die Lernplattform; schriftliche Ausarbeitungen auf der Basis individueller Lernvereinbarungen; gemeinschaftliches Arbeiten an Texten über Wikis auf der Lernplattform	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	maps B	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Literatur zum Modul findet sich auf der Lernplattform	

<b>Modul:</b> B P4	<b>Modultitel:</b> Heterogenität & Standortgebundenheit des Denkens und Urteilens am Bsp. der Handlungsforschungsergebnisse	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Regina Dackweiler / Prof. Dr. Michael May / Prof. Dr. Heidrun Schulze		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 4	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 Stunden	<b>davon Kontaktzeit:</b> 100 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 50 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Fähigkeit im Arbeitsfeld Bildung Sozialer Arbeit Forschungsdesigns zu entwickeln und (Praxis-)Forschung zu betreiben, welche die Standortgebundenheit des Denkens und Urteilens der Beteiligten reflexiv einzuholen vermögen;</li> <li>• die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Bewertung eigener und fremder Forschungsdesigns und -ergebnisse aus dem Modul Handlungsforschung bezüglich der Reflexion ihrer Standortgebundenheit besonders im Hinblick auf Gender und soziokulturelle Unterschiede;</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• praktische Erprobung von auf die Rekonstruktion der Standortgebundenheit des Denkens und Urteilens ausgerichteter Auswertungsverfahren am Beispiel der Handlungsforschungsprojekte;</li> <li>• praktische Erprobung ideologiekritischer und diskursanalytischer Methoden an ausgewählten Beispielen der Bildungsforschung Sozialer Arbeit und von Begründungszusammenhängen von Handlungsforschungsprojekten</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	4 SWS Lehrleistung; Blockveranstaltung mit 4 Blöcken von 2-3 Tagen	
<b>Lernformen:</b>	Die Präsenztage ermöglichen einen Wechsel von seminaristischen Lehranteilen sowie Übungen oder Kleingruppenarbeit zu entsprechenden rekonstruktiven Auswertungsmethoden bzw. auf die Standortgebundenheit bezogener Analyseverfahren in der Bildungsforschung Sozialer Arbeit	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Referat; mediengestützte Präsentation; schriftliche Ausarbeitungen auf der Basis individueller Lernvereinbarungen;	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	maps B	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Literatur zum Modul findet sich auf der Lernplattform	

<b>Modul:</b> B HF	<b>Modultitel:</b> Handlungsforschungsprojekt	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Heidrun Schulze / Prof. Dr. Siglinde Naumann		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3/4	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 10 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 300 Stunden	<b>davon Kontaktzeit:</b> 40 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 260 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbständiges Erarbeiten und Begründen eines Forschungsdesigns;</li> <li>• Exemplarische Anwendung quantitativer oder qualitativer Forschungsmethoden im Kontext Bildung;</li> <li>• Integration von Wissen und Komplexität am Beispiel eines Forschungskontextes</li> <li>• Verknüpfen wissenschaftlicher Erkenntnisse mit einer praxisrelevanten Fragestellung</li> <li>• Selbständige analytische Kompetenz aufbauen</li> <li>• Für ein Fachpublikum verwertbare schriftliche Darstellung der Forschungsergebnisse einüben</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines eigenen Forschungsprojektes (z.B. in Schwerpunktthemen mit Bezug zu Forschungsvorhaben der Betreuenden oder bezogen auf Fragen der Zielgruppen der eigenen Institution)	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	4 SWS Lehrleistung als individuelle Begleitung und Anleitung in Kleingruppen, eigenständige Konzeption, Durchführung, Auswertung und Dokumentation eines Handlungsforschungsprojektes	
<b>Lernformen:</b>	Begleitete Erarbeitung und Umsetzung eines Forschungsdesigns im Rahmen der eigenen betrieblichen Praxis oder im Rahmen eines Drittmittelprojektes der Lehrenden. Anwendung von quantitativen- und/oder qualitativen Methoden der Sozialforschung, Analyse der Ergebnisse, Aufbereitung der Ergebnisse und Diskussion	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Schriftliche Prüfungsleistung (Entwurf eines wissenschaftlichen Artikels)	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Alle maps Studienprogramme	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Literatur zum Modul findet sich auf der Lernplattform	

<b>Modul:</b> B A		<b>Modultitel:</b> Abschlussmodul	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Siglinde Naumann			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master		<b>Studienhalbjahr:</b> 5	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 20 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> <i>600 Stunden</i>		<b>davon Kontaktzeit:</b> 40 Stunden
			<b>davon Selbststudium:</b> 560 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Nachweis über den Erwerb von mindestens 20 Credit-Points, wobei das Modul „Praxis der Bildungsforschung“ darin zwingend enthalten sein muss.		<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbständiges Erarbeiten einer wissenschaftlichen Arbeit, die das eigene Forschungsprojekt theoretisch ausführlich begründet, dessen Ergebnisse vorstellt und analysiert und zum Stand der Wissenschaft in Verbindung setzt.</li> <li>• Fachdiskussion der Ergebnisse in einem Kolloquium und ggfs. als öffentliche Präsentation im Rahmen einer Veranstaltung des Fachbereichs</li> <li>• Selbständige analytische Kompetenz und schriftliche wie mündliche wissenschaftliche Vermittlung</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Verfassen einer Masterthesis Präsentation der Ergebnisse und Verteidigung in einem Kolloquium		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Begleitetes Selbststudium		
<b>Lernformen:</b>	Selbststudium, Beratung und wissenschaftliche Begleitung durch Lehrende des Studiengangs		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Bestehen der Masterthesis (mindestens 150.000 – 170.000 Zeichen, ca. 70 - 80 Normseiten, bei einer doppelten Autorenschaft plus 50 %. Bestehen des mündlichen Kolloquiums von 30 Minuten, bei einer doppelten Autorenschaft plus 50 %		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	maps B		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Literatur zum Modul findet sich auf der Lernplattform		